

Auf den ersten Blick

KanoxKido School AU

Von TeJaKi

Freunde werden

Kidos Sicht:

"Verdammt! Warum muss ich auch immer zu spät kommen! Tateyama-sensei bringt mich um!", schrie ich meinen Frust heraus und rannte die Straßen entlang. Nach 15 Minuten stand ich endlich vor meinem Klassenzimmer, welches ich persönlich nur 'Forte zur Hölle' nannte. Schnell riss ich die Türen auf. Alle starrten mich an. Ich ignorierte dies und wollte zum Lehrer gehen, als ich plötzlich sah, dass neben dem Lehrer, ein Junge in meinem Alter stand. Ich starrte ihn an und er mich zurück. Nach kurzer Zeit realisierte ich was hier eigentlich los war. Ich wurde ein wenig rot vor Scham, ging zum Lehrer, knurrte eine Entschuldigung und setzt mich auf meinen Platz. *Wie peinlich*, dachte ich nur, *warscheinlich ist dieser Typ ein neuer Schüler der sich gerade vorgestellt hat*. Meine Gedanken wurden bestätigt als der Lehrer sagte, dass er mit seiner Vorstellung fortfahren sollte. Er nickte und lächelte wunderschön. Das dachten alle, außer ich. Ich bin nicht dumm. Das war glasklar ein Fake-Lächeln. Aber ich muss zu geben, ein Gutes. "Mein Name ist Kano Shuuya. Freut mich euch kennenzulernen", der 'Idiot', wie ich ihn getauft hatte, stellte sich vor. Kano Shuuya heißt er also. Nun meinte der Lehrer "Freut mich dich kennenzulernen, Kano Shuuya. Du wirst neben Kido-san sitzen".

"URGH!", sagte ich. Die anderen Schüler kicherten. Ich drehte mich schweigend weg und sah aus dem Fenster. Ich hörte ein Geräusch. Scheinbar hat sich der Idiot hingesetzt. "Nun dann, fangen wir mit dem Unterricht an." Nach zehn Minuten fiel mir etwas ein. Ich drehte mich zum Idiot. Sein Tisch war leer. Leise murmelte ich "Du hast keine Bücher, oder?"

Der Idiot wandte sich zu mir und nickte. Wortlos rückte ich unsere Tische zusammen und zog mein Buch in die Mitte. Er schaute mich überraschend an. Ich schaute wieder aus dem Fenster. "Danke", hörte ich eine Stimme flüstern. Ich weiß nicht warum, aber ich musste Lächeln. Es gongte zur

Mittagspause. Ich schaute meinen neuen Nachbarn an. Alle Mädchen außer ich rannten zu dem Idioten und stellten ihm tausende Fragen. Der Idiot versuchte alle Fragen zu beantworten, doch nach 3 Minuten meinte er "Tut mir Leid. Ich hatte heute kein Frühstück und würde jetzt gerne etwas essen." Die Mädchen nickten nur verständlich und gingen. Gerade als der Idiot sein Bento rausgeholt hatte, standen auch schon ein paar Mädchen mit ihren Bentos vor ihm und sagten selbstverständlich

"Gut dann lass uns essen". Der Blödmann war völlig überrumpelt und versuchte den Mädchen zu sagen das er eigentlich alleine essen wollte, doch diese ignorierten dies gekonnt. Ich fing an ihn zu bemitleiden. Für das was ich als nächstes tat, könnte ich mich umbringen. Ich nahm mein bisher unangerührtes Bento, ging zu ihm, hackte meinen Arm unter seinen und meinte zu ihm "Wo bleibst du denn, ich dachte wir wollen zusammen essen?" Der Blödmann schaute mich überrascht an. Plötzlich nickte er. Scheinbar hatte er kapiert das ich ihn nur vor den Mädchen retten wollte und meinte "Gomen, gomen, Kido-chan~. Ich habs fast vergessen~." Meine Augenbrauen zuckten. *Kido-CHAN!? Hatte er mich gerade wirklich Kido-chan genannt?!* Ich versuchte nicht mehr daran zu denken und schleifte ihn hinter mir her, natürlich nicht gerade sanft. Schnell brachte ihn zu dem Ort, zu welchem ich ohnehin wollte, das Dach. Kaum waren wir dort ließ ich ihn los. Er zeigte mir sein Fake-Lächeln und meinte "Arigato, Kido-chan~". Ich murrte "Hör endlich auf damit es nervt".

"Okay,okay,Kido-san!" Ich rollte die Augen und sagte "Ich glaube du hast da was missverstanden. Okay, es ist nicht so das mich die Art wie du meinen Namen sagst nicht nervt, aber eigentlich meinte ich dein bescheuertes Fake-Lächeln, du Idiot!"

Nachdem ich diesen Satz beendet hatte, weiten sich die Augen des Blödmanns geschockt und er fragte "Wah-? Aber wie-?! Hääääähhh?!" Sein ahnungsloses Gesicht war so bescheuert, dass ich große Mühe hatte, nicht laut loszulachen. "Das war ein Scherz,nicht wahr? Es muss ein Scherz sein", meinte mein Gegenüber nur und fing an zu zittern. Ich hielt es nicht mehr aus und lachte lauthals los. Der Blödmann schaute mich überrascht an, doch dann wurde sein Blick wütend. Bevor ich es bemerkte hatte er mich an die Wand gedrückt. Nun war ich daran überrascht zu gucken. "Ich hasse solche Scherze,ist das klar?", schrie er mich mit einem wutverzehrten Gesicht an. Ich begann zu Lächeln und meinte "Wusst ichs doch! Dieser Gesichtsausdruck voller Gefühle steht dir besser als dieses aufgesetzte Lächeln. "Es war die Wahrheit. Er schaute mich überrascht an, ganz anders als der Gesichtsausdruck vorhin. Auch sein Griff wurde lockerer. Als ich mich daran erinnerte, begann ich zu zittern und ich spürte wie mir die Tränen kamen. Es erinnerte mich an IHN. Ich sackte zusammen und begann zu Weinen.

Kanos Sicht:

Bevor ich es bemerkte war Kido vor meinen Augen zitternd und weinend zusammengesackt. Erst jetzt verstand ich, dass ich sie wahrscheinlich sehr verängstigt hatte. Ich hatte keine Ahnung was ich tun sollte, schließlich war das das erste mal das ich eine Mädchen zum weinen gebracht hatte. Kurz darauf umarmte ich sie und murmelte eine Entschuldigung. Kido zuckte zusammen. Scheinbar hatte sie ganz vergessen das ich noch da war. Bevor ich es bemerkte, hatte Kido mir auch schon in den Bauch geboxt. Ich stand auf und wollte fragen womit ich das verdient hatte, als ich plötzlich Kidos vor Scham rotes Gesicht sah. Sie sah so niedlich aus. Warte. Dachte ich gerade wirklich das ein Mädchen, welches ich heute zu erstenmal getroffen habe, niedlich ist? Das ist nicht gut, wenn das so weitergeht mutiere ich noch zu einem Perversen. Aber das was sie gerade gesagt hat. Hat sie das ernstgemeint? Ich nahm all meinen Mut zusammen und fragte "Das vorhin. Hast du das ernst gemeint?". Sie nickte nur. Scheinbar hatte sie sich beruhigt. "Aber der Scherz vorhin-!". Bevor ich den Satz beenden konnte,unterbrach mich Kido. Sie meinte "Das war kein Scherz. Ich habe aus einem anderen Grund gelacht." *Eh?*, dachte ich, nachdem sie den letzten Satz beendet hatte. Sie begann zu kichern "Du hättest dein Gesicht sehen sollen. Ich hatte nicht erwartet, dass du so durchdrehen würdest, nur weil ich diese Kleinigkeit

herausgefunden habe." Ich schaute Kido überrascht an. Plötzlich weiteten sich ihre Augen und sie meinte "Ich habe mich noch gar nicht vorgestellt, oder? Mein Name ist Kido Tsubumi."

Kido Tsubumi,huh?, wiederholte ich in meinen Gedanken. Ich sagte "Freut mich dich kennenzulernen, Kido Tsubumi-san. Ich denke ich brauche mich nicht mehr vorzustellen,oder?"

Sie schaute mich an und meinte sarkastisch
"Ne,weißte."

Ich lachte und fragte "Sollten wir jetzt nicht besser essen?"

Kido schaute mich überrascht an,aber sie nickte. Wir setzten uns nebeneinander und fingen an zu essen. Als ich Kidos Bento sah fragte ich "Darf ich etwas abhaben?"

Kido schaute mich nicht an, sondern nickte nur. Ich probierte. Schnell fragte ich sie "Das ist ja unglaublich Lecker. Hast du das etwa selbstgemacht?" Sie nickte wieder. Ich schaute sie fassungslos an und fragte dann mit einem Lächeln "Könntest du mir ab morgen auch mein Essen machen?" Kido schaute mich mit geröteten Wangen an und fragte "Warum sollte ich das tun?" Schnell erklärte ich ihr das ich alleine wohne und kein Stück kochen kann. Sie schaute weg und murmelte "Ich mache es."

Ich brauchte ein paar Sekunden um zu realisieren, was sie gerade gesagt hatte. Ich fragte sie "Wirklich?!"

Sie schaute mich mit einem knallroten Gesicht an und sagte energisch "Das mache ich nur weil ich um deine Gesundheit besorgt bin. Es ist nicht so, dass ich mit dir befreundet sein möchte, kapiert?"

Tsuudere!!?, war das einzige was ich dachte, nachdem sie fertig war. Neckend meinte ich "Verstanden, TSUNbumi-san!"

Kido boxte mich an die Seite. "Nice Punsh~", murmelte ich.
Es gongte.

"Verdammt", hörte ich Kido murmeln. "Was ist?", fragte ich sie. Sie schaute mich mit einem undefinierbaren Ausdruck an, als sie sagte "Wir haben jetzt Japanisch und der Lehrer hat mich immer total auf den Kicker."

Ich nickte nur verständlich.

Als wir im Klassenraum ankam, stand ein Mann mit einem wütenden Ausdruck vor uns und schrie "Kido Tsubumi! Wie oft habe ich dir gesagt, wenn es geklingelt hat, sollst du auf deinem Platz sitzen!"

Der Typ ist ja gemein gefährlich, dachte ich. Plötzlich drängelten sich ein paar Schüler an uns vorbei.

Das einzige was ich dachte war *Die Armen*. Aber anders als ich erwartet hatte, sagte der Lehrer zu ihnen nur "Beeilt euch der Unterricht fängt gleich an!" Mit diesen Worte ging er zu seinem Pult. "Wie ich sagte, der Typ hat mich aufm' Kicker", flüsterte Kido mir zu. Ich nickte nur wieder. Wir gingen auf unsere Plätze.

Schnell war die Schule zuende. Ich erfuhr das Kido und ich sehr nah aneinander wohnten, weshalb ich ihr vorschlug gemeinsam nach Hause zu gehen.

Überraschenderweise war sie einverstanden.

Kidos Sicht:

Ich wartete am Schultor. Kano hatte mich eingeladen mit ihm nach Hause zu gehen. Eigentlich ist er ja doch ein netter Kerl, auch wenn er ein Idiot ist.

"Tsubumi-chan!", schrie ein gewisser Idiot mit einem breiten Lächeln und rannte auf mich zu. Ich schlug ihn mit meiner Schultasche eine rüber und schrie "Nenn mich nicht Tsubumi-chan, ist das klar!".

"Ja,ja!", sagte er lachend. "Wollen wir jetzt los?", meinte ich. "Natürlich!", er lachte, nahm meine Hand und zog mich mit. Ich riss meine Hand weg und schrie "Was fällt dir eigentlich ein?!".

"Gomen. Aber sag mal, geht es dir nicht gut? Du bist total rot im Gesicht!", meinte er und schaute mich besorgt an. Sofort schaute ich auf meinen Spiegel, den ich heute mitgebracht hatte. Tatsache, ich war wirklich rot. Plötzlich fiel mir ein, dass Kano noch eine Antwort erwartete und antwortete ohne ihn anzusehen "Mir geht es gut!".

"Wirklich?", hakte Kano besorgt nach. "Wirklich!", meinte ich. Kano lächelte erleichternd und meinte "Da bin ich aber froh!".

Jetzt spürte ich förmlich wie die Röte mir in das Gesicht schoss und sagte "Lass uns weitergehen!". Kano nickte lachend und folgte mir. Nach kurzer Zeit waren wir bei meinem Zuhause angekommen. Ich persönlich fand das der Weg viel zu kurz war. "Tschüss", murmelte ich ein bisschen traurig. Als ich bei der Tür ankam schrie der Idiot plötzlich "Kido, warum gehen wir morgen nicht zusammen auf ein Date?".

Kanos Sicht:

Bevor ich es merkte, hatte ich sie schon gefragt. "Okay", murmelte sie und war kurz darauf in ihrem Haus verschwunden. Ich brauchte mal wieder ein bisschen Zeit um zu realisieren, was sie gesagt hatte. *Häääääääh?*, dachte ich, nachdem ich kapiert hatte, dass sie kommen würde. *Kido geht morgen mit mir auf ein Date...Kido geht morgen mit mir auf ein DATE????!!*

Fassungslos starrte ich Kidos Haustür an, wo Kido noch vor einem kurzen Moment gestanden hatte. Immer noch fassungslos ging ich nach Hause.

Kidos Sicht:

Ich wälzte mich auf mein Bett, während ich mein Kissen an mich drückte. Kano hatte mich allernstens gefragt ob wir morgen ein Date haben könnten. Und zu allem überfluss habe ich ZUGESTIMMT!!!? Habe ich mich etwa in Kano...verliebt? Ich schüttelte den Kopf. Es ist doch unmöglich, dass ich mich in einen Idioten verknalle, den ich heute erst getroffen hatte...oder? Ich versuchte nicht mehr daran zu denken. Plötzlich kam Kanos Gesicht in meine Gedanken. Ich lief rot an und schmiss mein Kissen gegen die Tür. *Wie soll ich Kano morgen nur gegenüberreten? *

Nächster Tag

Kanos Sicht:

Ich grummelte. Ich hatte keine Lust zur Schule zu gehen. Nach allem war dort Kido. Ich seufzte.

"Kano!!!", schrie plötzlich jemand. Ich drehte mich um und schreckte zusammen. Vor mir stand Kido. Ich hatte komplett vergessen das wir fast den selben Schulweg haben. "H-Hi, K-K-Kido!", stammelte ich. "Was ist los, warum stotterst du?", Kido runzelte die Stirn. "Das sollte ich dich fragen! Wie kannst nach dem Gespräch gestern so ruhig bleiben?", fragte ich mit einem roten Kopf. Nun wurde Kido rot. Sie schaute weg und murmelte "Um ehrlich zu sein, bin ich wahrscheinlich noch nervöser als du."

*Wie niedlich! * dachte ich. "Äh...Kido...Also ich...Ich-", stammelte ich. "Könnte das turtelnde Paar zu Seite gehen. Ich muss vorbei", meinte ein Mädchen mit schwarzen Haaren, die zu zwei Zöpfen gebunden waren. Kido und ich wurden rot, gingen aber zur Seite. "Verdammt!", schrie Kido plötzlich. "W-Was ist?", fragte ich. "Ganz einfach", Kido zeigte auf eine Uhr, "wir kommen zu spät."

"Ach so...WARTE WAS?!!!!",schrie ich lauthals. Ich rannte los. Nach kurzer Zeit waren wir vor unserer Klassentür welche ich sofort aufriss. "Sorry, für die Verspätung!", sagte ich außer Atem."Seit wann sind du und Kido ein Paar, Kano?!!", schrien die Mädchen empört."Wie?", fragte ich."D-Deine Hand...", murmelte Kido. Ich schaute auf meine Hand. Ich lief rot an. Kido und ich hielten Händchen. Sofort ließ ich ihre Hand los, schaute weg und meinte "S-Sorry!". "Schon okay...",hörte ich Kido murmeln. "Also gut, könntet ihr euch beide auf eure Plätze setzen?", fragte der Lehrer. Wir nickten und setzten uns auf unsere Plätze. Bevor ich es bemerkt hatte, war die Stunde schon vorbei...

Kidos Sicht:

Kaum war die Stunde vorbei, rannten alle Mädchen,außer ich, zu dem Idioten und fragten ihn ob wir zusammen wären. "Natürlich nicht!", sagte der Idiot. Ich wusste, nicht warum, aber als er das sagte, spürte ich einen Stich in meinem Herzen.

Später dann bei Schulschluss...

"Wir müssen mit dir reden, Kido-san!", ich sah auf. Vor mir standen ein paar Mädchen aus meiner Klasse."Okay!", sagte ich erfreut. Es ist das erstemal seit langer Zeit, dass ich mit meinen Klassenkameraden, Kano ausgeschlossen, geredet habe. Wir gingen in den leeren Kunstraum. "Ähm, worüber wolltet ihr denn re-?", wollte ich fragen, als mich plötzlich einer die Mädchen an die Wand drückte. Sie schaute mich mit einem gruseligen Lächeln an und sagte "Komm Kano nie mehr zu Nahe,okay?Er gehört nämlich mir, kapiert?!"

Ich schaute sie überrascht an.Sie schubsten mich zur Seite und rannten aus dem Raum. Schnell versuchte ich ihnen hinterher zu rennen, als ich feststellen musste, dass die Tür abgeschlossen war. Ich rief um Hilfe, aber niemand kam. *Wenn wunderts, hier kommt ja nie wer vorbei *, fiel mir ein. Tränen schossen mir in die Augen.

Kanos Sicht:

Ich wartete am Schultor. Plötzlich kam eine kichernde Mädchen-Clique vorbei. Normalerweise wäre daran auch nichts auffallendes, aber ich sah diese Mädchen zuvor mit Kido weggehen. Ich rannte ins Schulgebäude. Zu dem Flur wo ich die Clique verschwinden sah. Ich hörte eine Stimme rufen. Sie gehörte Kido. Schnell versuchte ich die Stimme zu Orten. Scheinbar war ich näher an Kido denn jetzt hörte ich sie klipp und klar. "Shuuya-kun!"

Bei der Tatsache das Kido mich gerade Shuuya-kun genannt hatte, schoss mir die Röte ins Gesicht. Zum Glück hatten die Mädchen den Schlüssel stecken gelassen. Schnell schloss ich die Tür auf. Kido saß auf dem Boden. Als sie aufsah, sah ich das sie weinte. Bevor ich es merkte fiel Kido mir schon um den Hals. Ich fiel, mit Kido, um. Sie vergrub ihr Gesicht in mein Hemd. "I-Ich hatte ja solche Angst!", meinte Kido und weinte wieder. Ich legte meine Hand sachte auf Kidos Kopf und ließ sie ausweinen. Zudem fing sie an ganze Zeit Shuuya-kun zu sagen,weshalb ich immer roter wurde."S-Soll ich dich nach Hause bringen?", fragte ich sie nach einiger Zeit. Sie schaute auf und nickte.Als wir beide aufstanden fiel Kido plötzlich (wieder!) in meine Arme. "Alles okay?", ich war wirklich besorgt, das sie so aussah als hätte sie schmerzen. "Alles okay...Ich glaube ich habe mir nur meinen Fuß umgeknickt...", antworte Kido und versuchte sich ihre Schmerzen nicht anzumerken.

Kidos Sicht:

Verdammt, mein Fuß tat höllisch weh. Plötzlich drehte sich Kano um, ging in die Hocke und meinte "Steig auf!"

"A-Aber-!", versuchte ich zu protestieren. "Kein aber! Dein Fuß tut weh, nicht wahr?", sagte Kano ohne mich anzuschauen. "N-Nun ja...", meinte ich verlegen und schaute nach unten. Ich schaute ihn zögernd an. Erst jetzt bemerkte ich das seine Ohren verdächtig rot waren. "O-Okay", gab ich letztendlich auf und stieg auf seinen Rücken. Wir gingen aus dem Schulgebäude. Als wir vor meiner Tür waren drückte ich meinen Kopf an seine Schulter und murmelte "Übermorgen. Drei Uhr nachmittags. Vor dem Freizeitpark, der hier neu in der Stadt aufgebaut wurde. Ich habe Karten.Sag mir morgen bescheid".

Mit diesen Worten stieg ich ab und humpelte schnell durch meine Tür.

Am nächsten Morgen...

Nervös ging ich zur Schule. Plötzlich erblickte ich den Idiot. Instinktiv packte ich seine Schuluniform. Kurz darauf drehte er sich um. Seine Augen weiteten sich und er wurde rot. "K-Kido.

G-Guten Morgen...Also ich wollte sagen, dass ich...also ich...ich kann morgen kommen...". Automatisch wurde ich rot. "Müsst ihr jeden Tag rumturteln?", sagte das Mädchen mit den zwei Zöpfen von gestern. Wir wurden noch roter als wir es ohnehin schon waren. Das Mädchen lief an uns vorbei. "Takane! Warte!", schrie ein Junge und rannte zu dem Mädchen hin. Wir schauten ihnen hinterher. "W-Wir sollten jetzt gehen!", meinte Kano und schaute mich an. Ich nickte. Als wir die Schule sehen konnten, fragte Kano plötzlich "Was haben die Mädchen eigentlich gesagt?" Ich brauchte ein bisschen Zeit um zu verstehen wonach er mich fragte. Ich sagte amüsiert "Sie sagten zu mir, das ich dir nicht zu nahe kommen soll, da du ihnen gehörst!" Ich dachte, Kano würde darüber lachen oder sagen das das vollkommener Blödsinn sei, falsch gedacht. Er schaute weg und murmelte "Wahrscheinlich solltest du genau das tun..."

Ich schaute ihn geschockt an. Was er gesagt hatte machte mich traurig und wütend.

Kanos Sicht:

"Schön!", hörte ich Kido plötzlich sagen. Ich drehte mich zu ihr um und was ich sah schockierte mich. Kido weinte...wegen mir? Kido wollte gerade wegrennen, doch ich hielt sie an ihrem Handgelenk fest. "Du darfst das nicht missverstehen Kido!"

Sie schaute mich wieder an. Mit Tränen in den Augen meinte Kido "Ich habe schon verstanden. Du hast nur Zeit mit mir verbracht, weil du dich über mich lustig machen wolltest, nicht war? Mit mir, dem lächerlichen, bescheurtem Mädchen was sowieso keine Freundinnen findet, kann man es ja machen. Ich hasse dich, du bist das aller Letzte!!!"

Ich umarmte sie. "So ist es nicht", murmelte ich, "Wenn du in meiner Nähe bist, kann es sein, das sich das von gestern wiederholt. Deshalb solltest du dich von mir fern halten. Ich will nicht das dir etwas passiert."

Kido fing an meine Umarmung zu erwidern. Kido murmelte etwas, aber sie war zu leise als das ich sie verstehen konnte. "Was?", fragte ich sie deshalb. "Sorry, das ich deine Worte missverstanden habe. Aber ich bin okay. Du bist der einzige Freund den ich habe, also bleibe an meiner Seite", meinte Kido jetzt ein wenig lauter. Ich wurde

rot. "Was hat das zu bedeuten?", schrie eine Mädchenstimme. Sofort drehte ich mich dorthin, wo die Stimme herkam. Es war eines der Mädchen von gestern, die Kido eingesperrt hatten. Ich starrte sie an und sagte kühl "Ich tröste nur eine Freundin. Im übrigen möchte ich das ihr euch von jetzt an von Kido fernhaltet. Ich hasse Menschen die meinen Freunden etwas antun". Mit diesen Worten drehte ich mich um und zerrte Kido ins Schulgebäude. "K-Kano?", fragte Kido. Erst jetzt realisierte ich, dass ich immernoch Kidos Handgelenk festhielt. "S-Sorry!", sagte ich und lies sie los. Kido rieb sich ihr Handgelenk. Scheinbar hatte ich zu doll zu gedrückt, denn ihr Handgelenk war rötlich. "O-Oh mein Gott! Sorry! Ich wollte dir nicht weh tun! Tut es sehr weh?", rief ich besorgt. Sofort fasste ich um ihr Handgelenk. Kido zuckte zusammen. "S-Sorry!", meinte ich. "Schon okay", meinte Kido mit einem gequälten Lächeln. "Sollen wir zum Krankenzimmer gehen?", fragte ich beunruhigt. Kido schüttelte den Kopf. Plötzlich klingelte es. Kido nahm meine Hand und meinte "Worauf wartest du noch Idiot? Komm!". Ich lächelte und sagte "Okay!".

Wir setzten uns auf unsere Plätze. Genau in diesem Moment ging die Tür auf und der Lehrer kam rein. "Ab heute haben wir zwei neue Schüler in unserer Klasse. Ihr könnt jetzt reinkommen!"

In diesem Moment ging die Tür auf und die Neuen kamen rein. Meine Augen weiteten sich. "Was?!", schrien Kido und ich gleichzeitig. Es war das schwarzhäufige Mädchen mit den zwei Zöpfen und der Junge, welcher ihr gefolgt war.